

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: [uslotala@mmwarburg.com](mailto:uslotala@mmwarburg.com)

Hamburg, den 6. September 2005

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

**Gesellschafterversammlung 2005 im schriftlichen Verfahren**

«Briefl\_Anrede1»,

«Briefl\_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 und 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge (Tagesordnung), den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2004 nebst Bilanz per 31.12.2004 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **4. Oktober 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft läßt in diesem Jahr nur eine Ausschüttung in Höhe von 8 % (statt 10 %) zu. Hiervon sind 5,0 % bereits im Juni d.J. geflossen, die restlichen 3,0 % sollen im Dezember d.J. zur Auszahlung gelangen. Zu den Gründen dürfen wir auf Punkt 8 (Ausblick) des Berichtes der Geschäftsführung verweisen. Neben den dort ausgeführten währungsbedingten Gründen spielte bei der Entscheidung auch eine vorsichtige Liquiditätsplanung mit Blick auf die in 2006 anstehende Dockung eine Rolle.

**Zu Ihrer Information** fügen wir diesem Brief ein Schreiben der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG bei bezüglich erbschafts- bzw. schenkungssteuerlicher Behandlung bei der Übertragung treuhänderisch gehaltener Kommanditbeteiligungen an einer Schiffahrtsgesellschaft. Nach Aussage der steuerlichen Berater ist es zur Vermeidung steuerlicher Nachteile sehr empfehlenswert, sich als Anleger in das Handelsregister eintragen zu lassen. An der verwaltenden Tätigkeit Ihrer Treuhandgesellschaft ändert sich dadurch für Sie im übrigen nichts. Falls Sie uns bislang noch keine notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht zwecks direkter Eintragung haben zukommen lassen und sich nun eintragen lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gern ein Vollmachtsformular zu.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fondsnummer» € «Kapital»

**Stimmzettel**  
bitte bis zum 4. Oktober 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO**  
**Schiffahrtstreuhand GmbH**  
**Ferdinandstraße 65-67**  
**20095 Hamburg**

**Telefax: 040/32 82 52 10**

**Gesellschafterversammlung 2005**  
**der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**  
**im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004**

☐ Zustimmung                      ☐ Ablehnung                      ☐ Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004**

☐ Zustimmung                      ☐ Ablehnung                      ☐ Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004**

☐ Zustimmung                      ☐ Ablehnung                      ☐ Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004**

☐ Zustimmung                      ☐ Ablehnung                      ☐ Enthaltung

**5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2005**

☐ Zustimmung                      ☐ Ablehnung                      ☐ Enthaltung

**6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 8,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,0 % im Juni 2005 ausgezahlt wurden und 3,0 % im Dezember 2005 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**

☐ Zustimmung                      ☐ Ablehnung                      ☐ Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

An die Gesellschafterinnen  
und Gesellschafter

Hamburg, 08. August 2005  
R/pw

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG weist darauf hin, daß es seit kurzem einen Erlaß des Finanzministeriums Baden-Württemberg gibt, der im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder ergangen ist und daher grundsätzlich bundesweit gilt. Danach soll bei einer Übertragung einer treuhänderisch gehaltenen Kommanditbeteiligung diese nicht mit dem anteiligen Buchwert des Betriebsvermögens, sondern mit dem gemeinen Wert bewertet werden. Die erbschaftsteuerlichen Vergünstigungen für Betriebsvermögen sollen für treuhänderisch gehaltene Beteiligungen nicht gelten.

Der Erlaß sieht eine Übergangsregelung vor, wonach die Neuregelung bei vor dem 1. Juli 2005 begründeten Treuhandverhältnissen erstmalig auch auf Erwerbe anzuwenden ist, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2006 entsteht.

Ferner möchten wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es auch aus anderen steuerlichen Gründen, z.B. der Zurechnung von sogenannten „fiktiven Gewinnen“ im Zusammenhang mit negativen Kapitalkonten sinnvoll ist, sich als Anleger direkt ins Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir empfehlen allen Anlegern, sich im Hinblick auf die beschriebenen Sachverhalte und der geänderten Rechtslage von einem Steuerberater unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen und, sofern erbschaft- und schenkungssteuerliche Überlegungen eine Rolle spielen und ggf. Anteilsübertragungen anstehen, vorher eine Eintragung ins Handelsregister vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ritter

ppa. Helge Janßen





M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

---

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

MS „PHOENIX“ GMBH & CO. KG

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

---

# SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

## ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

## SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

---

# Gesellschafterversammlung 2005

**MS Phoenix GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt  
die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 8,0% bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,0% im Juni 2005 ausgezahlt wurden und 3,0% im Dezember 2005 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

## **MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

|                           |                                                                                                                                        |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schiffstyp:               | Vollcontainerschiff                                                                                                                    |
| Bauwerft:                 | Hanjin Heavy Industries, Südkorea                                                                                                      |
| Baujahr:                  | 2002                                                                                                                                   |
| Länge/Breite/Tiefgang:    | 282,0 m / 32,2 m / 13,0 m                                                                                                              |
| Tragfähigkeit:            | 58.725 tdw                                                                                                                             |
| Containerkapazität:       | 4.389 TEU                                                                                                                              |
| Geschwindigkeit:          | ca. 24 kn                                                                                                                              |
| <br>Geschäftsführung:     | <br>Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH<br>Neuer Wall 77, 20354 Hamburg<br>Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen       |
| <br>Vertragsreeder:       | <br>Reederei F. Laeisz G.m.b.H.<br>Lange Str. 1a, 18055 Rostock                                                                        |
| <br>Treuhandgesellschaft: | <br>M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH<br>Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg<br>Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10 |
| <br>Emissionshaus:        | <br>Hamburgische Seehandlung Gesellschaft<br>für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG<br>Neuer Wall 77, 20354 Hamburg                     |



## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Im Geschäftsjahr 2004 fuhr das Schiff wie bisher für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt die vereinbarte Tagesrate von USD 21.970 bzw. ab 25. Januar USD 22.095. Im Berichtsjahr fielen für die Reparatur der Stevenrohrabdichtung 10,3 Ausfalltage an.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich nicht ganz so gut wie prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2004 liegt mit TEUR 4.152 um TEUR 697 unter dem Prospektwert. Die aufgrund des schwachen USD niedrigeren EUR-Charterereinnahmen konnten durch Gewinne aus Devisentermingeschäften sowie geringere Zinsaufwendungen und Schiffsbetriebskosten nicht vollständig kompensiert werden.

Neben der **Tilgung** von TUSD 2.006 p.a. auf das Hypothekendarlehen konnte im Berichtsjahr eine Sondertilgung von TUSD 501 geleistet werden, so daß der Tilgungsvorsprung bei TUSD 4.011 bzw. 2 Jahren liegt.

Im Juni 2004 erfolgte eine **Ausschüttung** von 5,0%.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2004 beträgt aufgrund des Wechsels zur Tonnagebesteuerung ca. 2,6%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert in Zeitcharter der Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul. Die Charrate betrug bis zum 25. Januar 2004 pro Tag USD 21.970, danach USD 22.095. Das Schiff wurde im China-America-Express Service (CAX) eingesetzt. In diesem Dienst werden die Häfen Long Beach, Busan, Shanghai und wieder Busan und Long Beach angelaufen. Für diese Rundreise benötigt das Schiff ca. 1 Monat. Die durchschnittliche Auslastung des Schiffes betrug im Dienst US-Westküste/Asien 73 % und im Dienst Asien/US-Westküste 76 %, jeweils nach TEU gerechnet.

Der Schaden an der Stevenrohrabdichtung, über den im letzten Geschäftsbericht bereits ausführlich berichtet wurde, konnte im April 2004 während einer Dockung des Schiffes in Seattle behoben werden. Hierfür fielen 10,3 Off-Hire-Tage an. Die Kosten für die Reparatur wurde unter Berücksichtigung eines Selbstbehaltes von TEUR 52 von der Versicherung übernommen.

Das MS „Phoenix“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Im November wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Es zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand ist dem Alter des Schiffes entsprechend hervorragend. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden, soweit möglich, laufend durchgeführt. Die erste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im Januar 2007, die nächste Dockung ist ebenfalls für Januar 2007 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders zu 48% auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im englischen, norwegischen und französischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen

Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden im norwegischen Markt. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### 3 Marktsituation

Das Wachstum in der Entwicklung der Charrerraten für Containerschiffe, das für einige Größenklassen schon im Jahr 2003 zu historischen Höchstcharrerraten geführt hat, setzte sich auch über das Jahr 2004 fort. Der Londoner Broker Howe Robinson stellt die Entwicklung der Charrerraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI) dar. Dieser lag zum Ende des Jahres 2003 bei 1.080 (kommend von rd. 620 zu Beginn des Jahres 2003) und erreichte im Februar 2004 wieder seinen bis dahin absoluten Höchststand von 1.209 aus dem Jahr 1995. Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres entwickelt sich der Index stetig nach oben bis auf 1.884. Insgesamt lag der Index zum Jahresende 2004 um ca. 75% über dem Jahresendwert von 2003. Interessant ist, daß das Angebot an Tonnage derart knapp war, daß sogar die übliche, saisonbedingte Schwächung zum Jahresende ausblieb.

Wie auch im Jahr 2003 verlief die Ratenentwicklung im Jahr 2004 unterschiedlich. Profitierten im Jahr 2003 vor allem größere Einheiten von steigenden Raten, so stiegen die Raten 2004 insbesondere im mittleren Segment von Schiffen zwischen 1.500 und 2.000 TEU. Einhergehend mit der Tonnageverknappung und steigenden Raten konnten auch längere Perioden für kleine und mittlere Einheiten geschlossen werden. Dies resultierte in einer sinkenden Zahl von Gesamtab schlüssen für das Jahr 2004, die etwa ein Fünftel unter der Zahl der Abschlüsse von 2003 lag. Vom Jahresende 2004 bis in das erste Quartal 2005 hat kaum Tonnage für Neuabschlüsse zur Verfügung gestanden.

Als Ursache der starken Nachfrage nach Container-tonnage ist - neben einer allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft - weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung Chinas zu nennen. So sind unter den 20 umschlagsstärksten Containerhäfen der Welt inzwischen 5 chinesische Häfen (u.a. Hongkong, Shanghai und Shenzuan) vertreten. Offiziell gibt China für seinen Containerumschlag ein Wachstum von rd. 27% an. Für die Top Ten der umschlagsstärksten Containerhäfen wird ein durchschnittliches Wachstum von rd. 15% angegeben. Diese Zahl ist auch insofern interessant, als daß in diesen Häfen fast die Hälfte des jährlichen Containerumschlags stattfindet.

### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2004:

|                                | Ist<br>TEUR   | %             |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Vermögen</b>                |               |               |
| Anlagevermögen                 | 30.819        | 97,0%         |
| Flüssige Mittel                | 590           | 1,9%          |
| Übrige Aktiva                  | 377           | 1,2%          |
|                                | <b>31.786</b> | <b>100,0%</b> |
| <b>Kapital</b>                 |               |               |
| Eigenkapital                   | 7.985         | 25,1%         |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 23.250        | 73,1%         |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 551           | 1,7%          |
|                                | <b>31.786</b> | <b>100,0%</b> |

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** enthalten insbesondere kurzfristige Festgeldanlagen von TUSD 300 und TEUR 300.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2004 noch TUSD 20.053 (=TEUR 23.250) und somit noch rd. 68% des ursprünglich aufgenommenen Darlehensbetrages von USD 29.580.

Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2004, so ergeben sich stille Reserven von insgesamt rd. EUR 8,5 Mio. Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt TUSD 4.011 bzw. 2 Jahre.

|                                               | <b>Betrag<br/>TUSD</b> | <b>Zinssatz<br/>%</b> | <b>Zinsbindung<br/>bis</b> |
|-----------------------------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Schiffshypothekendarlehen Tranche I           | 5.053                  | 3,47                  | 31.01.2005                 |
| Schiffshypothekendarlehen Tranche II          | 5.000                  | 4,42                  | 28.09.2007                 |
| Schiffshypothekendarlehen Tranche III         | 10.000                 | 4,86                  | 29.09.2006                 |
| <b>Schiffshypothekendarlehen per 31.12.04</b> | <b>20.053</b>          | <b>4,40</b>           |                            |

Der aktuelle Zinssatz für die Tranche I beträgt 4,22%.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 287), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 127) und sonstige Rückstellungen (TEUR 85).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 setzt sich wie folgt zusammen:

|                                | <b>Ist<br/>TEUR</b> |
|--------------------------------|---------------------|
| <b>Eigenkapital</b>            |                     |
| Kommanditkapital Gründungsges. | 550                 |
| Kommanditkapital Tranche 2001  | 8.885               |
| Kommanditkapital Tranche 2002  | 20.598              |
| Kapitalrücklage (Agio)         | 901                 |
| Ausstehende Einlage            | -41                 |
| Entnahmen                      | -4.521              |
| Verlustvortrag                 | -17.624             |
| Jahresfehlbetrag               | -763                |
|                                | <b>7.985</b>        |

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert z.T. auf der Aktivseite und z.T. auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

|                                         | <b>Prospekt</b> | <b>Ist</b>    | <b>Abweichung</b> |
|-----------------------------------------|-----------------|---------------|-------------------|
|                                         | <b>TEUR</b>     | <b>TEUR</b>   | <b>TEUR</b>       |
| Chartereinnahmen                        | 8.699           | 6.354         | -2.345            |
| Zinsergebnis                            | 53              | 2             | -51               |
| Kursgewinne Devisentermingeschäfte      | 0               | 690           | 690               |
| Kursgewinne Darlehenstilgung            | 44              | 905           | 861               |
| <b>Erträge</b>                          | <b>8.796</b>    | <b>7.951</b>  | <b>-845</b>       |
| Schiffsreisekosten                      | 0               | -13           | -13               |
| Schiffsbetriebskosten                   | -1.835          | -1.680        | 155               |
| Bereederung                             | -305            | -222          | 83                |
| Zinsen Hypothekendarlehen               | -1.450          | -714          | 736               |
| Laufende Verwaltung                     | -166            | -110          | 56                |
| Treuhandschaft                          | -147            | -140          | 7                 |
| Sonstige Kursgewinne/-verluste          | 0               | -15           | -15               |
| Abschreibung                            | -5.717          | -5.820        | -103              |
| <b>Aufwendungen</b>                     | <b>-9.620</b>   | <b>-8.714</b> | <b>906</b>        |
| <b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b> | <b>-824</b>     | <b>-763</b>   | <b>61</b>         |

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 6.354 (25,2 Tage zu einer Rate von USD 21.970 und ca. 330,5 Tage zu einer Rate von USD 22.095) weichen um TEUR 2.345 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist insbesondere der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,24 (Prospektkurs: USD/EUR 0,914). Außerdem fielen im Berichtsjahr für die Reparatur der Stevenrohrabdichtung 10,3 Off-hire-Tage an, während im Prospekt 5 Ausfalltage kalkuliert wurden.

Die **Gewinne aus Devisentermingeschäften** in Höhe von TEUR 690 konnten den schwachen USD/EUR-Kurs nur zum Teil kompensieren.

Der **Kursgewinn aus der Darlehenstilgung** ist nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 155 unter dem Prospektwert. Wie auf der Einnahmenseite hängt dies vornehmlich mit dem schwachen USD/EUR-Kurs zusammen. Kursbereinigt entsprechen die Kosten - trotz der erhöhten Versicherungsbeiträge - in etwa dem Prospektansatz.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 736 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz (5,15%) von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen (ca. 4,4%) abweicht und zum anderen bereits erhebliche Sondertilgungen geleistet wurden.



## 6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

|                                  | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Ist<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|----------------------------------|--------------------------|---------------------|----------------------------|
| <b>Jahresfehlbetrag</b>          | <b>-824</b>              | <b>-763</b>         | <b>61</b>                  |
| + Abschreibung                   | 5.717                    | 5.820               | 103                        |
| - Kursgewinn Darlehenstilgung    | -44                      | -905                | -861                       |
| <b>Cash-Flow</b>                 | <b>4.849</b>             | <b>4.152</b>        | <b>-697</b>                |
| - lfd. Tilgung (zum Buchwert)    | -2.238                   | -2.325              | -87                        |
| - Sondertilgung (zum Buchwert)   | 0                        | -582                | -582                       |
| + Kursgewinn Darlehenstilgung    | 44                       | 905                 | 861                        |
| + Einzahlung Kommanditkapital    | 0                        | 63                  | 63                         |
| - sonstige Abgrenzungen          | 0                        | 11                  | 11                         |
| - Auszahlung                     | -2.905                   | -1.504              | 1.401                      |
| in % des nom. Kapitals           | 10,0%                    | 5,0%                | -5,0%                      |
| <b>Liquiditätsergebnis 2004</b>  | <b>-250</b>              | <b>720</b>          | <b>970</b>                 |
| + Liquidität zum 31.12.2003      | 1.146                    | -304                | -1.450                     |
| <b>Liquidität zum 31.12.2004</b> | <b>896</b>               | <b>416</b>          | <b>-480</b>                |

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 4.152 um TEUR 697 unter dem Prospektwert. Dies hängt vor allem mit dem schwachen USD/EUR-Kurs und den entsprechend niedrigeren EUR-Einnahmen zusammen, die durch die Gewinne aus Devisentermingeschäften sowie geringere Zinsaufwendungen und Schiffsbetriebskosten nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Im Jahr 2004 wurde neben der **Regeltilgung** von TUSD 2.006 eine Sondertilgung von TUSD 501 geleistet.

Im Juni 2004 wurde die vorgesehene **Ausschüttung** von 5,0% ausgezahlt. Die für das 2. Halbjahr 2005 im Prospekt vorgesehene weitere Ausschüttung von 5,0% wurde aufgrund des schwachen USD nicht durchgeführt.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00012 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,2%. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 negativ. D.h. bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils wäre - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein Unterschiedsbetrag zu versteuern. Es ist davon auszugehen, daß der negative Unterschiedsbetrag - trotz der vorliegenden Schiffswertgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 01.01.2004 TEUR 8.293 bzw. ca. 27,6% betrug und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig aufzulösen und zu versteuern ist.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

|                                             | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Ist<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|---------------------------------------------|--------------------------|---------------------|----------------------------|
| lfd. Tonnagesteuergewinn                    | 53                       | 53                  | 0                          |
| Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)     | 0                        | 714                 | 714                        |
| <b>Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG</b> | <b>53</b>                | <b>767</b>          | <b>714</b>                 |
| in % des nom. Kapitals                      | 0,2%                     | 2,6%                | 2,4%                       |

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2004 beträgt TEUR 767 bzw. ca. 2,6%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse in % stellen sich wie folgt dar:

|                       | <b>Prospekt<br/>%</b> | <b>Ist<br/>%</b> | <b>Abweichung<br/>%</b> |
|-----------------------|-----------------------|------------------|-------------------------|
| <b>Tranche 2001</b>   |                       |                  |                         |
| 2001                  | -52,0%                | -52,4%           | -0,4%                   |
| 2002                  | 0,0%                  | 0,0%             | 0,0%                    |
| 2003                  | -8,0%                 | 0,0%             | 8,0%                    |
| Tonnagesteuer ab 2004 | 0,2%                  | 2,6%             | 2,4%                    |
|                       | <b>-59,8%</b>         | <b>-49,8%</b>    | <b>10,0%</b>            |
| <b>Tranche 2002</b>   |                       |                  |                         |
| 2001                  | -                     | -                | -                       |
| 2002                  | -52,0%                | -45,7%           | 6,3%                    |
| 2003                  | -8,0%                 | -6,7%            | 1,3%                    |
| Tonnagesteuer ab 2004 | 0,2%                  | 2,6%             | 2,4%                    |
|                       | <b>-59,8%</b>         | <b>-49,8%</b>    | <b>10,0%</b>            |

## 8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2005 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Auf der Einnahmenseite wird es in 2005 aufgrund des weiterhin schwachen USD zu geringeren EUR-Einnahmen kommen. Auf der Ausgabenseite werden Einsparungen insbesondere bei den Zinsaufwendungen erzielt werden können.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten (angenommener Kurs: USD/EUR 1,25) für das Jahr 2005 zeigt folgendes Bild:

|                                         | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Plan<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|-----------------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------------|
| Chartereinnahmen                        | 8.748                    | 6.397                | -2.351                     |
| Zinsergebnis                            | 47                       | 0                    | -47                        |
| Kursgewinne Devisentermingeschäfte      | 0                        | 655                  | 655                        |
| Kursgewinne Darlehenstilgung            | 44                       | 721                  | 677                        |
| <b>Erträge</b>                          | <b>8.839</b>             | <b>7.773</b>         | <b>-1.066</b>              |
| Schiffsbetriebskosten                   | -1.890                   | -1.886               | 4                          |
| Bereederung                             | -306                     | -224                 | 82                         |
| Zinsen Hypothekendarlehen               | -1.332                   | -721                 | 611                        |
| Laufende Verwaltung                     | -167                     | -130                 | 37                         |
| Treuhandschaft                          | -150                     | -140                 | 10                         |
| Abschreibung                            | -4.765                   | -4.765               | 0                          |
| <b>Aufwendungen</b>                     | <b>-8.610</b>            | <b>-7.866</b>        | <b>744</b>                 |
| <b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b> | <b>229</b>               | <b>-93</b>           | <b>-322</b>                |
| + Abschreibung                          | 4.765                    | 4.765                | 0                          |
| - Kursgewinn Darlehenstilgung           | -44                      | -721                 | -677                       |
| <b>Cash-Flow</b>                        | <b>4.950</b>             | <b>3.951</b>         | <b>-999</b>                |
| - lfd. Tilgung (zum Buchwert)           | -2.238                   | -2.325               | -87                        |
| + Kursgewinn Darlehenstilgung           | 44                       | 721                  | 677                        |
| - Auszahlung                            | -2.905                   | -2.402               | 503                        |
| in % vom nom. Kapital                   | 10,0%                    | 8,0%                 | -2,0%                      |
| <b>Liquiditätsergebnis 2005</b>         | <b>-149</b>              | <b>-55</b>           | <b>94</b>                  |
| + Liquidität zum 31.12.2004             | 896                      | 416                  | -480                       |
| <b>Liquidität zum 31.12.2005</b>        | <b>747</b>               | <b>361</b>           | <b>-386</b>                |

In den geplanten Schiffsbetriebskosten sind TEUR 200 für den anteiligen Kaufpreis eines Reservepropellers enthalten, der mit einer Schwestergesellschaft im Rahmen eines sog. „Propeller-Pools“ in 2005 angeschafft wird.

Von der prospektierten Ausschüttung von 2 x 5,0% (=10,0%) für das Jahr 2005 ist ein Teil von 5,0% zum 01.06.2005 geleistet worden. Aufgrund des gegenüber Prospekt weiterhin schwachen USD/€-Kurses ist für Dezember 2005 eine weitere Ausschüttung in Höhe von 3,0% vorgesehen, so daß im Jahr 2005 insgesamt eine Ausschüttung in Höhe von 8,0% erfolgt.

Es ist darauf hinzuweisen, daß ein gegenüber dem Prospektansatz weiterhin deutlich schwächerer USD auch in der Zukunft zu reduzierten Ausschüttungen führen kann. Zur Verdeutlichung: Die Prospektkalkulation ging bis zum Jahr 2006 von einem Kurs von USD/€ 0,914 aus, ab dem Jahr 2007 von einem Kurs von USD/ € 0,97. Aktuell liegt der Kurs USD/€ bei etwa 1,25. Dies bedeutet, daß die aus dem USD-Betriebsüberschuß zu generierende €-Liquidität um ca. 27% unter dem Prospektansatz liegt. Bei einem stabilen Schiffsbetrieb auf der USD-Seite sowohl im Bereich der Chartereinnahmen als auch im Bereich der Kosten reichen die erzielten Einsparungen im Bereich der Zinskosten nicht aus, um diese Abweichung zu kompensieren.

Die **Jahrestilgung** von TUSD 2.006 p.a. kann in 2005 geleistet werden.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2004 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juli 2005

Die Geschäftsführung der  
MS "Phoenix" GmbH & Co. KG



**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

|                                | 2001   | 2002    | 2003   | 2004   | Summe   |
|--------------------------------|--------|---------|--------|--------|---------|
| <b>Einsatztage</b>             |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 330     | 360    | 360    | 1.050   |
| - Ist                          | 0      | 340     | 365    | 356    | 1.061   |
| Abweichung                     | 0      | 10      | 5      | -4     | 11      |
| <b>Netto-Chartererträge</b>    |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 7.611   | 8.346  | 8.394  | 24.351  |
| - Ist                          | 0      | 7.624   | 6.895  | 6.132  | 20.651  |
| Abweichung                     | 0      | 13      | -1.451 | -2.262 | -3.700  |
| <b>Schiffsbetriebskosten</b>   |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -1.582  | -1.781 | -1.835 | -5.198  |
| - Ist                          | 0      | -1.239  | -1.550 | -1.693 | -4.482  |
| Abweichung                     | 0      | 343     | 231    | 142    | 716     |
| <b>Verwaltungskosten</b>       |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | -75    | -299    | -307   | -313   | -994    |
| - Ist                          | -24    | -455    | -359   | -250   | -1.088  |
| Abweichung                     | 51     | -156    | -52    | 63     | -94     |
| <b>Zinsen Fremdkapital</b>     |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -1.525  | -1.561 | -1.450 | -4.536  |
| - Ist                          | 0      | -1.028  | -916   | -714   | -2.658  |
| Abweichung                     | 0      | 497     | 645    | 736    | 1.878   |
| <b>Sonstige Zinsen</b>         |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | -32    | -903    | -160   | 53     | -1.042  |
| - Ist                          | 4      | -717    | -85    | 2      | -796    |
| Abweichung                     | 36     | 186     | 75     | -51    | 246     |
| <b>Abschreibung</b>            |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -8.233  | -6.861 | -5.717 | -20.811 |
| - Ist                          | 0      | -8.379  | -6.986 | -5.820 | -21.185 |
| Abweichung                     | 0      | -146    | -125   | -103   | -374    |
| <b>Drohverlustrückstellung</b> |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 0       | 0      | 0      | 0       |
| - Ist                          | -520   | 497     | 0      | 0      | -23     |
| Abweichung                     | -520   | 497     | 0      | 0      | -23     |
| <b>Gründungskosten</b>         |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | -5.605 | -5.372  | 0      | 0      | -10.977 |
| - Ist                          | -5.372 | -5.616  | 0      | 0      | -10.988 |
| Abweichung                     | 233    | -244    | 0      | 0      | -11     |
| <b>Sonstiges</b>               |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 33      | 44     | 44     | 121     |
| - Ist                          | -493   | 416     | 1.613  | 1.580  | 3.116   |
| Abweichung                     | -493   | 383     | 1.569  | 1.536  | 2.995   |
| <b>Jahresüberschuss</b>        |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | -5.712 | -10.270 | -2.280 | -824   | -19.086 |
| - Ist                          | -6.405 | -8.897  | -1.388 | -763   | -17.453 |
| Abweichung                     | -693   | 1.373   | 892    | 61     | 1.633   |
| <b>steuerliches Ergebnis</b>   |        |         |        |        |         |
| <u>Tranche 2001</u>            |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | -52,0% | 0,0%    | -8,0%  | 0,2%   | -59,8%  |
| - Ist                          | -52,4% | 0,0%    | 0,0%   | 2,6%   | -49,8%  |
| Abweichung                     | -0,4%  | 0,0%    | 8,0%   | 2,4%   | 10,0%   |
| <u>Tranche 2002</u>            |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0,0%   | -52,0%  | -8,0%  | 0,2%   | -59,8%  |
| - Ist                          | 0,0%   | -45,7%  | -6,7%  | 2,6%   | -49,8%  |
| Abweichung                     | 0,0%   | 6,3%    | 1,3%   | 2,4%   | 10,0%   |
| <b>Ausschüttungen</b>          |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0,0%   | 0,0%    | 10,0%  | 10,0%  | 20,0%   |
| - Ist                          | 0,0%   | 0,0%    | 10,0%  | 5,0%   | 15,0%   |
| Abweichung                     | 0,0%   | 0,0%    | 0,0%   | -5,0%  | -5,0%   |
| <b>Tilgung in TUSD</b>         |        |         |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 1.504   | 2.006  | 2.006  | 5.515   |
| - Ist                          | 0      | 3.008   | 4.011  | 2.507  | 9.527   |
| Abweichung                     | 0      | 1.504   | 2.006  | 501    | 4.011   |

**MS „Phoenix“**  
**Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2004**

Mitglieder des Beirates: Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender  
[Alexander.baumgartner@poxleitner.de](mailto:Alexander.baumgartner@poxleitner.de)

Hr. Peter Bretzger  
[Bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:Bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

Hr. Herbert Juniel  
[herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratsitzung am 28. Juni 2005 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers den Jahresabschluss 2004 ausführlich erläutert. Es ergab sich keine wesentliche Beanstandung.

In 2004 fielen 10,28 Off-Hire-Tage aufgrund Reparatur der Stevenrohrabdichtung an. Wir berichteten bereits über diesen Schaden. Im Berichtsjahr konnte neben der laufenden Tilgung eine **Sondertilgung in Höhe von TUSD 501** geleistet werden.

**Der Tilgungsvorsprung per 31.12.2004 beträgt TUSD 4.011 bzw. 2 Jahre!!!**

Die Gesellschaft hat plangemäß zum 01.01.2004 zur Tonnagesteuer optiert. Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2004 beträgt ca. 2,6%.

Der Schaden an der Stevenrohrdichtung wurde im April 2004 während einer Dockung des Schiffes in Seattle behoben. Die Kosten für die Reparatur wurden unter Berücksichtigung eines Selbstbehaltes von TEUR 52 von der Versicherung übernommen.

Das Schiff wurde im November vom zuständigen Inspektor besichtigt. Es zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Die erste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im Januar 2007, die nächste Dockung ist ebenfalls für Januar 2007 geplant.

- Die **Einnahmen Zeitcharter** weichen um TEUR 2.345 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist insbesondere der ggü. Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich 1,24 (Prospektkurs: USD/EUR 0,914). Desweiteren die oben genannte Reparatur.
- Die **Gewinne aus Devisentermingeschäften** in Höhe von TEUR 690 können einen Teil der geringeren Einnahmen (in €) kompensieren.
- Die **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 155 unter Prospekt.
- Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 736 niedriger als geplant.
- Die Gesellschaft wird in 2005 die geplante **Jahrestilgung von TUSD 2.006** leisten.

Nach langer Diskussion mit der Geschäftsleitung und dem Treuhänder schlägt der Beirat der Geschäftsführung eine **Ausschüttung** für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von **8%** vor (5% bereits im Juni 2005 geflossen, weitere 3% im Dezember 2005). Sollte der USD/EUR-Kurs weiterhin auf diesem Niveau (USD/EUR:1,25) bleiben, müssen wir auch künftig von einer reduzierten Ausschüttung ausgehen.

Die in vergangenen Sitzungen bereits diskutierte Einrichtung eines Propellerpools mit einer Schwestergesellschaft wird in 2005 realisiert. Der anteilige Kaufpreis des Reservepropellers in Höhe von TEUR 200 ist in den geplanten Schiffsbetriebskosten enthalten.

Der Beirat sieht keine Problemfragen anstehen und empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 05. August 2005

---

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

## **Bestätigungsvermerk**

An die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 4. März 2005

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Semmerow  
Wirtschaftsprüfer

| AKTIVA                                                       |  | 31.12.2003    |     | PASSIVA                                             |     | 31.12.2003    |      |
|--------------------------------------------------------------|--|---------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|---------------|------|
|                                                              |  | EUR           | EUR | EUR                                                 | EUR | EUR           | TEUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN                                            |  |               |     | A. EIGENKAPITAL                                     |     |               |      |
| Sachanlagen                                                  |  |               |     | Kapitalanteile                                      |     |               |      |
| Seeschiff                                                    |  | 30.818.814,00 |     | 1. Komplementäreinlage                              |     | 0,00          |      |
|                                                              |  |               |     | 2. Kommanditeinlagen                                |     | 9.702.196,56  |      |
|                                                              |  |               |     |                                                     |     | 9.702.196,56  |      |
| B. UMLAUFVERMÖGEN                                            |  |               |     | B. RÜCKSTELLUNGEN                                   |     |               |      |
| I. Vorräte                                                   |  |               |     | Sonstige Rückstellungen                             |     | 94.702,54     |      |
| Betriebsstoffe                                               |  | 101.867,22    |     |                                                     |     |               |      |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände            |  |               |     | C. VERBINDLICHKEITEN                                |     |               |      |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                |  | 119,25        |     | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     |     | 23.262.499,50 |      |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter                          |  | 42.767,20     |     | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |     | 286.825,25    |      |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                             |  | 266.645,81    |     | 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern      |     | 126.761,53    |      |
|                                                              |  |               |     | 4. Sonstige Verbindlichkeiten                       |     | 30.043,97     |      |
|                                                              |  |               |     |                                                     |     | 23.706.130,25 |      |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten         |  | 589.640,64    |     |                                                     |     | 26.658        |      |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN                                |  | 7.097,60      |     |                                                     |     |               |      |
| D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE |  |               |     |                                                     |     |               |      |
| 1. Entnahmen                                                 |  | 82.785,36     |     |                                                     |     |               |      |
| 2. Verlustanteile                                            |  | 1.593.292,27  |     |                                                     |     |               |      |
|                                                              |  | 1.676.077,63  |     |                                                     |     |               |      |
|                                                              |  |               |     |                                                     |     |               |      |
|                                                              |  | 33.503.029,35 |     |                                                     |     | 33.503.029,35 |      |
|                                                              |  |               |     |                                                     |     | 38.665        |      |



**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2004**

|                                                                               | EUR                 | EUR               | 2003<br>TEUR |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                               |                     | 6.354.372,33      | 7.145        |
| 2. Schiffsbetriebsaufwand                                                     |                     |                   |              |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren | 234.047,35          |                   | 240          |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                       | <u>1.056.797,91</u> |                   | <u>985</u>   |
|                                                                               |                     | 1.290.845,26      | <u>1.225</u> |
| 3. Personalaufwand                                                            |                     |                   |              |
| a) Heuern für fremde Seeleute                                                 | 593.955,30          |                   | 576          |
| b) Soziale Abgaben                                                            | <u>71.933,91</u>    |                   | <u>52</u>    |
|                                                                               |                     | 665.889,21        | <u>628</u>   |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge                                              |                     | 1.660.810,09      | 1.729        |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                         |                     | <u>289.773,49</u> | <u>422</u>   |
| <b>6. Reedereiüberschuss</b>                                                  |                     | 5.768.674,46      | 6.599        |
| 7. Abschreibungen                                                             |                     | 5.820.156,00      | 6.986        |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                       |                     | 5.050,80          | 21           |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                           |                     | <u>717.063,89</u> | <u>1.022</u> |
| <b>10. Jahresfehlbetrag</b>                                                   |                     | 763.494,63        | 1.388        |
| 11. Belastung auf Kapitalkonten                                               |                     | <u>763.494,63</u> | <u>1.388</u> |
| <b>12. Bilanzgewinn</b>                                                       |                     | <u>0,00</u>       | <u>0</u>     |

## MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

### Anhang für 2004

---

#### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.704) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Vermögensgegenstände und Schulden, die auf fremde Währungen lauten, wurden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung oder mit dem niedrigeren (Vermögensgegenstände) bzw. höheren (Schulden) Stichtagskurs bewertet. Insbesondere zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste wurden durch Neubewertung berücksichtigt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Phoenix Shipping & Trading Corporation, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen sind bis auf einen Betrag von TEUR 41 eingezahlt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 30.033 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich mit Ausnahme eines Betrages von TEUR 41 in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 4.521 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

|                        |                                                                                                                          |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Karl-Georg von Ferber, | Justitiar der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock<br>(bis 16.11.2004)                                                   |
| Volker Redersborg,     | Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock<br>(ab 16.11.2004)                                                    |
| Helge Janßen,          | Fonds- und Projektmanager der Hamburgische<br>Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen<br>mbH & Co. KG, Hamburg |

Für die Übernahme der Haftung und der Geschäftsführung erhielt die Komplementärin im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von EUR 56.534,06.

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 2003 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

|                                                            |                                     |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister                 | (Vorsitzender)                      |
| Peter Bretzger, Rechtsanwalt und<br>Vereidigter Buchprüfer | (stellvertretender<br>Vorsitzender) |
| Herbert Juniel, Rechtsanwalt                               |                                     |

Für die Tätigkeit erhielten die Mitglieder des Beirates im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von EUR 10.000,00.

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag 2004 von EUR 763.494,63 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, im März 2005

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens 2004

|             | 1.1.2004      |         | Anschaffungskosten |               | 31.12.2004    |              | 1.1.2004 |               | Kumulierte Abschreibungen |        | Buchwerte  |            |
|-------------|---------------|---------|--------------------|---------------|---------------|--------------|----------|---------------|---------------------------|--------|------------|------------|
|             | EUR           | Zugänge | EUR                | Abgänge       | EUR           | EUR          | EUR      | Abgänge       | EUR                       | EUR    | 31.12.2004 | 31.12.2003 |
|             |               |         |                    |               |               |              |          |               |                           |        | EUR        | TEUR       |
| Sachanlagen | 52.014.504,43 | 0,00    | 11.088,00          | 52.003.416,43 | 15.364.448,43 | 5.820.155,00 | 0,00     | 21.184.602,43 | 30.818.814,00             | 36.650 |            |            |
| Seeschiff   |               |         |                    |               |               |              |          |               |                           |        |            |            |

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Forderungen gegen Gesellschafter
- 3. Sonstige Vermögensgegenstände

| Insgesamt      | EUR            | davon Restlaufzeit |               | über 5 Jahre | davon gesichert |        |
|----------------|----------------|--------------------|---------------|--------------|-----------------|--------|
|                |                | bis 1 Jahr         | 1 bis 5 Jahre | EUR          | EUR             | durch: |
|                |                | EUR                | EUR           | EUR          | EUR             |        |
| 119,25         | 119,25         | 0,00               | 0,00          | 0,00         |                 |        |
| ( 4.637,84 )   | ( 4.637,84 )   | ( 0,00 )           | ( 0,00 )      | ( 0,00 )     |                 |        |
| 42.767,20      | 42.767,20      | 0,00               | 0,00          | 0,00         |                 |        |
| ( 108.853,27 ) | ( 108.853,27 ) | ( 0,00 )           | ( 0,00 )      | ( 0,00 )     |                 |        |
| 266.645,81     | 266.645,81     | 0,00               | 0,00          | 0,00         |                 |        |
| ( 87.113,39 )  | ( 87.113,39 )  | ( 0,00 )           | ( 0,00 )      | ( 0,00 )     |                 |        |
| 309.532,26     | 309.532,26     | 0,00               | 0,00          | 0,00         |                 |        |
| ( 201.604,50 ) | ( 201.604,50 ) | ( 0,00 )           | ( 0,00 )      | ( 0,00 )     |                 |        |

B. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- 4. Sonstige Verbindlichkeiten

|                   |                  |                  |               |                   |                   |
|-------------------|------------------|------------------|---------------|-------------------|-------------------|
| 23.262.498,50     | 2.337.513,97     | 9.301.333,33     | 11.623.652,20 | 23.262.498,50     | * Schiffshypothek |
| ( 26.396.990,49 ) | ( 2.565.338,31 ) | ( 9.301.333,33 ) | #####         | ( 26.396.990,49 ) |                   |
| 286.825,25        | 286.825,25       | 0,00             | 0,00          |                   |                   |
| ( 111.155,70 )    | ( 111.155,70 )   | ( 0,00 )         | ( 0,00 )      |                   |                   |
| 126.761,53        | 126.761,53       | 0,00             | 0,00          |                   |                   |
| ( 112.057,45 )    | ( 112.057,45 )   | ( 0,00 )         | ( 0,00 )      |                   |                   |
| 30.043,97         | 30.043,97        | 0,00             | 0,00          |                   |                   |
| ( 37.456,12 )     | ( 37.456,12 )    | ( 0,00 )         | ( 0,00 )      |                   |                   |
| 23.706.130,25     | 2.781.144,72     | 9.301.333,33     | 11.623.652,20 |                   |                   |
| ( 26.657.659,76 ) | ( 2.826.007,58 ) | ( 9.301.333,33 ) | #####         |                   |                   |

\* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungseinstellungen gesichert.



## **MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

### **Lagebericht für 2004**

#### **1. Einsatz des Schiffes**

Das MS „Hanjin Phoenix“ fährt seit dem 26. Januar 2002 in Zeitcharter der Hanjin Shipping Company Ltd. Der Charterer setzte das Schiff bis zum 30.04.2004 im Pacific Northwest Express Service (PNX) ein. Seitdem fährt das Schiff im China-America-Express Service (CAX). Der dieser Beschäftigung zugrunde liegende Chartervertrag hat eine Laufzeit bis Januar 2011. Nach Ablauf der Festcharter hat Hanjin eine Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr. Die Charrate für das erste Betriebsjahr betrug USD 21.845,00 pro Tag und wird einmal jährlich zum 26. Januar um USD 125,00 pro Tag erhöht. Im Berichtsjahr betrug die Charrate entsprechend der Vereinbarung USD 21.970,00 pro Tag bzw. USD 22.095,00 pro Tag.

#### **2. Schiffsbetrieb**

Das MS „Hanjin Phoenix“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer 19739 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im so genannten Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia. Die Genehmigung des BSH zum Führen der Liberianischen Flagge anstelle der Bundesflagge ist auf 2 Jahre befristet und läuft am 25.06.2005 aus. Sie kann jedoch auf Antrag beliebig oft erneuert werden, wobei die Entscheidung über die Erneuerung im Ermessen des Bundesministeriums für Verkehr liegt.

Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand ist dem Alter des Schiffes entsprechend neuwertig. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im Januar 2007, die nächste Dockung ist ebenfalls für Januar 2007 geplant.

Die im Jahr 2002 festgestellte Undichtigkeit am Stevenrohr wurde im April 2004 während eines außerplanmäßigen Werftaufenthaltes in Seattle behoben. Der Schaden wurde im Laufe des Berichtszeitraumes mit den Kaskoversicherern des Schiffes abschließend reguliert. Die Gesellschaft ist im Zusammenhang mit diesem Schaden mit dem Selbstbehalt unter der Kaskopolice in Höhe von TEUR 52 belastet worden. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Einnahmeverluste aus dem Werftaufenthalt in Höhe von TEUR 186 (TUSD 227) zu tragen.

#### **3. Versicherungsschutz**

In 2005 ist das Schiff gegen Kasko-Risiken im Rahmen einer Flottenpolice zu 48 % auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im norwegischen, englischen und französischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden im norwegischen Markt. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei dem P&I Club The



Steamship Mutual Underwriting Association Ltd. versichert. Bei dem UK Defence Club besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

Im Rahmen der Prolongationsverhandlungen für 2005 mussten erneut Prämien erhöhungen bei einzelnen Versicherungen hingenommen werden, wobei die Erhöhungen teilweise auf die Erweiterung des Versicherungsumfangs zurückzuführen sind. Insgesamt beträgt die Prämienhöhung der in USD abgerechneten Versicherungen ca. 5 % (TUSD 9), während die Prämien der in EURO abgerechneten Versicherungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt werden konnten. Der Versicherungsmarkt hat sich im vergangenen Jahr stabilisiert. Der Schadenverlauf der Flotte hat sich, im Vergleich zu Vorjahren, erfreulich entwickelt. Dies hat sich bei den Prolongationsverhandlungen entsprechend ausgewirkt. Mittelfristig wird mit einem sich weiter stabilisierenden Versicherungsmarkt gerechnet.

Im Rahmen der Kaskoversicherung sind mit Wirkung ab 01. Januar 2005 insgesamt 87,5 % der Police verlängert worden, für 12,5 % der Police besteht die Deckung unverändert fort. Alle Teil-Police der Kaskoversicherung sind per 01.01.2006 zur Verlängerung fällig. Das Prämienniveau hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die bisherige Mischfranchise von TEUR 106 verringert sich aufgrund der Abschlüsse leicht auf TEUR 103.

Die Nutzungsverlustversicherung wurde zum 01. Januar 2005 unter Einbeziehung einer Review Clause, die nach 12 und 24 Monaten greift, bis zum 31. Dezember 2007 verlängert. Die bisherige Deckung von 90 Tagen wurde durch Anhebung auf 180 Tage verlängert, bei einer unveränderten Franchise von 14 Tagen. Ab dem 15. Tag wird im Versicherungsfall eine Tagesrate von USD 22.500,00 an die Gesellschaft gezahlt. Inclusive der Ausweitung des Versicherungsumfangs beträgt die Prämienhöhung ca. 33 % (TUSD 11). Diese Prämie liegt weiterhin unter dem Marktniveau.

Die Verhandlungen zur Verlängerung der Haftpflchtversicherung sind erfreulich verlaufen. Während der P & I Club eine generelle Erhöhung der Prämien von 12,5 % gefordert hatte, konnte die Mehrforderung auf 7,5 % begrenzt werden.

#### **4. Schiffsbetriebskosten/Ausfallzeiten**

Im Geschäftsjahr wurden die prospektierten Schiffsbetriebskosten unterschritten. Es sind Ausfallzeiten von 10,3 Tagen aufgrund des außerplanmäßigen Werftaufenthaltes entstanden.

#### **5. Ergebnis des Berichtsjahres**

Im Geschäftsjahr wurde ein handelsrechtlicher Jahresfehlbetrag von TEUR 763 erwirtschaftet (Vorjahr: TEUR -1.388). Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Abschreibungen (TEUR 1.166) sowie geringere Zinsaufwendungen (TEUR 305) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Reduzierung der Chartererlöse (TEUR 791) aus, die im Wesentlichen auf die Veränderung des Wechselkurses zurückzuführen ist. Die Einnahmedurchschnittskurse stiegen von 1,1220 USD/EUR auf 1,2369 USD/EUR. Die USD - Einnahmen sanken aufgrund der Wertzeit um TUSD 160.

## **6. Verschuldung/Ausschüttungen**

Die wirtschaftliche Entwicklung ist in 2004 aufgrund der reparaturbedingten Ausfallzeit nicht plangemäß verlaufen. Das Schiffhypothekendarlehen valutiert per 31. Dezember 2004 in Höhe von USD 20.053.400,00. Neben der Regeltilgung in Höhe von USD 2.005.600,00 wurde eine Sondertilgung in Höhe von USD 501.400,00 geleistet. Zum Stichtag beträgt der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt damit 2 Jahre (USD 4.011.200,00). An die Gesellschafter wurden für das laufende Geschäftsjahr 5 % bezogen auf das Kommanditkapital, anstelle einer prospektierten Ausschüttung von 10 %, ausbezahlt.

## **7. Besondere Vorkommnisse**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr und im bisherigen Verlauf des neuen Geschäftsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die für die Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

## **8. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005**

Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir ein im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der geringeren degressiven Abschreibung leicht verbessertes handelsrechtliches Ergebnis. Nach gegenwärtiger Einschätzung kann davon ausgegangen werden, dass der Charterer seinen Verpflichtungen im laufenden Geschäftsjahr in voller Höhe nachkommen wird. Aufgrund des bis Januar 2011 laufenden Chartervertrages und den Vereinbarungen mit den langfristig finanzierenden Banken gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2005 alle Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann.

## **9. Hinweise auf Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Den Risiken der schwankenden Charterraten ist die Gesellschaft aufgrund des Chartervertrages bis 2011 nicht ausgesetzt.

Um eine langfristige Planungssicherheit zu erreichen, wurden zur Absicherung von Wechselkursrisiken für die Jahre 2005 und 2006 Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Es wurden für das Jahr 2005 TUSD 2.865 zu einem Durchschnittskurs von 0,9721 USD/EUR und für das Jahr 2006 TUSD 2.400 zu einem Durchschnittskurs von 0,9360 USD/EUR für Schiffsbetriebskosten sowie Ausschüttungen vorverkauft.

Hamburg, im März 2005

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

Volker Redersborg

Helge Janßen



---

## FREUNDE DER **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



**HAMBURGISCHE** **SEEHANDLUNG**

**KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT**

---



**M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND**

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH  
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG  
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10  
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM